

GEMEINDE**brief**

Ev.-luth. Kirchengemeinde „Zum Heiligen Kreuz“

Juni · Juli · August 2022

Ausgabe 03/2022



*Der Mensch sieht, was vor Augen ist,
Gott aber sieht das Herz an.*

1. Samuel 16,8



INHALT

Seite 2-3

Angedacht

Seite 4-8

Menschen im Klütviertel (61)

Seite 9

5. Stadtteilstfest im Klütviertel

Seite 12-13

Gemeinde-Netzwerk-Team

Seite 14-15

Familienzentrum/Kinder & Familien

Seite 16

Geschichten von nebenan

Seite 17

Kreuz & Quer

Seite 18

Gottesdienste Juni - September 2022

Seite 19

Sommerkirche in der Region

Seite 20 - 21

Ausblick - Kleine Kreuzkirchen Kunst

Seite 22 - 25

Konfirmation 2021/

Konfirmanden-Anmeldungen

Seite 26

Aus dem Kirchenvorstand

Seite 28

Seniorensseiten - Kaffeestunde

Seite 29

PC-Team Kreuzkirche

Seite 30 - 31

Valentinskonzert 3.0

amnesty international - Lesung

Seite 34

Freude & Trauer

Seite 35

Impressum



Liebe Gemeindeglieder, liebe Menschen im Klütviertel!

Das Herz der Jugendlichen am Strand fängt die Sonne ein und weckt Sehnsucht nach Sommer und Weite. Gerade jetzt wo unser Herz manchmal wie zugeschnürt ist nach zwei Jahren Corona und angesichts des Krieges in der Ukraine. Was gibt uns inneren Halt, wo so vieles in Frage gestellt ist? Als das Volk Israel in seiner Frühzeit eine Führungsperson sucht, die es zu neuer Stärke führt und Orientierung gibt, geht der Blick zuerst auf die Großen und Starken, die in der Rangordnung oben stehen. Doch Gott sucht den kleinen David aus. Da verstehen die Leute:

„Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an.“

(1. Samuel 16, Vers 8)

Der Kompass unseres Zusammenlebens braucht solch einen weiten Herzensblick, damit wir innerlich krisenfest werden und viel bewusster auf das Kleine und Unscheinbare schauen. So wie der kleine David später mit einer Steinschleuder den waffenstarrenden Goliath besiegt.

Ich bin froh, dass es diesen anderen Blick Gottes gibt. Wo wir schnell urteilen, sieht Gott hinter die Fassaden. Wo wir einander manchmal ein Rätsel sind, Gott versteht uns und hilft uns, einander auszuhalten und zu respektieren. Wo wir lange nur auf das schauten, was gestylt und perfekt und finanzstark daherkommt, sieht Gott uns in unserer Verletzlichkeit, dass wir einander brauchen und aufeinander angewiesen sind. Gott sieht uns barmherziger, als Menschen es oft tun. Doch er sieht auch kritischer hin. Als David später zu Ruhm und Reichtum gekommen ist, missbraucht er seine Macht und Menschen in seinem Umfeld, so dass Gott ihn vom hohen Ross herunterholen lässt. Militärische Stärke, wirtschaftliche Macht und politische Kontrolle werden zum Scheitern verurteilt sein, wo sie das Herz der Menschen missbrauchen und das Gewissen betäuben. Wenn eines Tages die Waffen schweigen, werden wir diesen Herzensblick Gottes brauchen, den Jesus aus seiner jüdischen Bibel gelernt und ihn uns neu gelehrt hat, als er vom Verlorenen Sohn und vom Barmherzigen Samariter erzählte. Und wer heutzutage die verlorenen Söhne und Töchter sind, die eine zweite Chance bekommen und wer der barmherzige Samariter, von dem niemand gerechnet hatte, dass ausgerechnet er hilft, das wird sich noch zeigen.

Mit dem Blick Gottes, der das Herz ansieht, können wir barmherzig und kritisch sein und eine große Weite in uns aufnehmen.

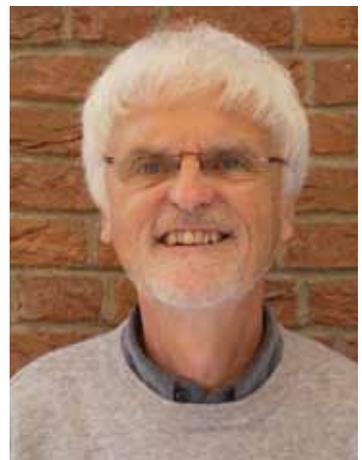
Mit diesem Gemeindebrief verabschiede ich mich als Pastor von Ihnen und Euch und gehe in den Ruhestand. Danke für

alle gute Zusammenarbeit und Unterstützung, die ich erfahren durfte. Es war eine ausgefüllte Zeit mit vielen Herzens-Begegnungen, die mich herausgefordert und beschenkt haben. Schenken Sie meinem Nachfolger genauso Vertrauen und Offenheit und Bereitschaft, vieles möglich zu machen so wie ich es erleben durfte.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und in diesem Sommer viel Sonne in Ihr Herz allem zum Trotz.

Ihr/Euer Pastor

Gerdold Lange-Kahlitz



Menschen im Klütviertel (61)

„Hier war gut Sein!“

Ein Gespräch mit ...

... Pastor Gerold Lange-Kabitz, der nun in den
Ruhestand verabschiedet wird

Ein ungewöhnliches Interviewformat: Beide Beteiligten sitzen gemütlich mit Heißgetränk und Blick in den Garten, aber coronabedingt leider nur am Telefon im Gespräch miteinander. Pastor Lange-Kabitz nimmt sich trotz - noch - vollem Terminkalender und mitten im Umzug in eine „Senioren-WG“ (O-Ton!), übrigens innerhalb des Klütviertels, ganz in Ruhe Zeit.

Manche ziehen vielleicht jetzt gerade erst ins Klütviertel - die haben dann das Pech, dich leider nicht mehr in deiner Rolle als Pastor erleben zu können. Aber durch dieses Interview gibt es dann doch die Möglichkeit, dich noch etwas kennen zu lernen. Fangen wir an mit einem Kurzlebenslauf: Was hast du gemacht, bevor du die Pfarrstelle an Heilig-Kreuz angetreten hast?

Gerold Lange-Kabitz: Unmittelbar davor war ich vier Jahre Hausmann, weil meine Frau zu der Zeit ihr

Referendariat gemacht und dann hier am AEG eine Stelle bekommen hat. Ich war zu Hause, habe Fortbildungen gemacht und mich ehrenamtlich in der Kirchengemeinde in Klein Berkel eingebracht.

Das heißt, du hast deiner Frau ganz klassisch den Rücken frei gehalten?

Ja genau. Männer haben mich dann immer gefragt „Mensch, wie kannst du das nur machen, fällt dir nicht die Decke auf den Kopf?“ Aber mir hat das gut getan: Einmal richtig durchzuschlafen, war nach den ersten zwölf Jahren im Beruf sehr gut. Ich habe ja 1987 angefangen als Kandidat im Predigtamt und ab 1989 als Pastor auf einer Dorfpfarrstelle im südlichen Niedersachsen gearbeitet. Danach tat es mir gut, alles aus einer neuen Perspektive zu betrachten.

Und Haushalt ist ja auch nicht wenig.

Nein (lacht), das war auch nicht wenig! Das habe ich aber gerne und mit Spaß gemacht. Gegen Ende der vier Jahre war es aber doch so wie manche das beschreiben, dass ich wieder berufstätig sein und mit meinen Kompetenzen und Qualifikationen wieder loslegen wollte. Meine Frau und ich hatten uns überlegt, dass wir beide im Teildienst arbeiten wollen, damit die Arbeit nicht überhandnimmt und das Familiäre nicht unter die Räder kommt. Als Pastor Dreyer (der Vorgänger, Anm. d. Red.) ging, wurde die Stelle hier im Klütviertel zu einer halben Stelle. Darauf hatte ich Lust und das hat richtig gut gepasst.

Bei einer Pfarrstelle ist es ja wohl auch so, dass eine halbe Stelle keine halbe Stelle ist, sondern mehr, oder?



Ja, richtig. Ich habe immer gesagt, es ist vielleicht von der Wochenstundenzahl mehr als genau eine halbe Stelle, aber der Freudefaktor ist größer! Wenn die schiere Anzahl von Gemeindegliedern etwas geringer ausfällt und damit auch die Anzahl von Taufen, Beerdigungen und weiterem, kann man einfach gezielter Schwerpunkte setzen und mit mehr Freude arbeiten. Das war hier auch ein richtig gutes Miteinander mit dem Kirchenvorstand, die mich immer unterstützt haben, auch mal Dinge zu lassen, nicht einfach so weiter zu machen wie vorher, Schwerpunkte zu setzen und mir dafür den Rücken freigehalten haben. Das war klasse. Eine sehr gute Erfahrung!

Ich habe dich ja erst so ein bisschen gegen Ende deines Berufslebens kennengelernt und ich finde, das mit der Freude hat man dir immer angemerkt. Das scheint gut funktioniert zu haben.

Ja, genau.

Du kannst ja jetzt auf ein langes Berufsleben zurückblicken und auch auf eine lange Zeit im Klütviertel...

... Ja, achtzehneinhalb Jahre, im November 2003 habe ich begonnen.

Bei einer so langen Zeit ist das wahrscheinlich ziemlich schwierig, kurz zu sagen, aber gibt es für dich in deinem Berufsleben oder auch in der Zeit hier im Klütviertel Meilensteine, ganz entscheidende Dinge, Schwerpunkte, die du gesetzt hast, im Großen wie im Kleinen, bei denen du gemerkt hast, dass du wirklich etwas bewegt hast?

Die ersten zehn, zwölf Jahre meiner Arbeit, als unsere Kinder klein waren, haben meine Frau und ich zusammen auf den fünf Dörfern schwerpunktmäßig Kindergottesdienstgruppen mit Kindern und Familien gemacht nach dem Motto „kurze Beine, kurze Wege“, mit ehrenamtlichen Müttern und Vätern und der Diakonin ganz dezentral. Hier in Heiligkreuz ist dann neben

Menschen im Klütviertel (61)

Ein Gespräch mit Pastor Gerold Lange-Kabitz, der nun in den Ruhestand verabschiedet wird

der Entwicklung einer kirchlichen Gemeinwesenarbeit („Kirche, Dein Nachbar im Klütviertel“) mit den Jahren die Konfirmandenarbeit mit dem Jugendteam zentral geworden. Als ich anfang, gab es mit dem Minikonfer schon das vorgezogene erste Konfirmandenjahr. Als dann zunehmend Ganztagschule eingeführt wurde, haben wir das zweite Konfirmandenjahr in der 8. Klasse umgestellt von wöchentlichem Unterricht auf Blocktage und Freitagabendtreffs mit Kanutour am Anfang und Spiekeroog-Freizeit am Schluss. Zunehmend haben sich die Jugendlichen als Teamer einbinden lassen bei der Gestaltung des Unterrichts für das Arbeiten in Stationen, in Kleingruppen, bei Exkursionen zu Einrichtungen und interessanten Leuten. Das hat großen Spaß gemacht. **Ein kleines Nebengespräch entwickelt sich über die zwei verschiedenen Teamer*innenkreise, für die Konfirmanden und dann das Kinderferienprojekt in Kooperation mit Afferde, das Frau Dörpmund ins Leben gerufen hat.... Deutlich wird, dass Gerold Lange-Kabitz einfach**

Spaß an diesem Thema hat!

Ich komme ja selbst aus der Jugendarbeit und bin eigentlich so an diesen Beruf gekommen. Angefangen hat damals, zwei Jahre nach meiner eigenen Konfirmation, alles mit der Frage meines Pastors, ob ich mitkomme und Gitarre spiele bei der Konfirmandenfreizeit. Es war schön, am Ende meiner Dienstzeit von 2015 bis 2020 als Kirchenkreisjugendpastor nochmal schwerpunktmäßig Jugendarbeit begleiten zu können.

Da schließt sich ein Kreis, oder?

Ja, das hat mir viel Spaß gemacht.

Geht so ein Pastor eigentlich wirklich in den Ruhestand oder wirst du, gerade wenn du im Klütviertel wohnen bleibst, bei jedem Spaziergang noch im Dienst sein?

(Lacht) Du meinst, bei jedem Spaziergang auf die Gemeinde angesprochen werden?

Genau!

Also ich habe es hier nie so erlebt, dass Leute mir beim Sonntagsspaziergang sozusagen „dienstlich auf die Pelle gerückt“ sind. Ich konnte hier auch gut privat sein. Das hoffe ich auch für den Ruhestand. Ich habe auch klar gesagt, dass ich erst einmal mindestens ein Jahr gar nichts mache - wobei, beim Mitsingding habe ich Lust, einfach dabei zu sein mit der Gitarre. Aber da sehe ich mich nicht in der Rolle des Pastors. Aber Anfragen für Taufen, Trauungen oder Beerdigungen nehme ich nicht an. Da muss es einfach einen klaren Cut geben, das wird Pastor Lesinski übernehmen. Auch Gottesdienste werde ich am Anfang erstmal nicht halten. Ich möchte



zunächst einmal sehen, was sich noch entwickelt in meinem Leben, in der Gesellschaft, hier in Hameln, wo ich Lust habe, mich einzubringen.

In den Rubestand zu geben, ist ja für manche Menschen etwas, was sie geradezu herbeisehnen. Aber dann sind doch einige überrascht, dass es ihnen mit diesem freudigen Ereignis, auf das im wahrsten Sinne des Wortes jahrelang hingearbeitet wurde, gar nicht so gut geht. Hast du dich irgendwie vorbereitet, damit das nicht passiert?

Ja. Ich habe mit Freunden und Kollegen gesprochen, die vor mir in den Ruhestand gegangen sind. Dann habe ich einige Male die Personalberatung unserer Landeskirche in Anspruch genommen, die bei Veränderungen im beruflichen Umfeld beraten. Die Supervisorin nannte das, was jetzt kommt, „Zwischenraum“, und ich habe mir vorgenommen, mir diese Zeit auch zu nehmen, um mich neu zu sortieren und mich für den anderen Lebensabschnitt, das Älterwerden, neu aufzustellen.

Was mir beim Abschied hilft, ist die Perspektive, dass es jetzt hier ein Gemeinde-Netzwerkteam geben wird, das sich in diesem Gemeindebrief auch vorstellt: Seniorenbetreuerin Astrid Hornfeck, Melanie Dörpmund, die Leiterin von Kindergarten und Ev. Familienzentrum und unser Küster Kai Mehrländer, als Koordinator für die Freiwilligen, die hier arbeiten. Dies wäre nicht möglich ohne die Förderung unserer Stiftung Zum Heiligen Kreuz.

So gibt es hier mit diesem Gemeinde-Netzwerkteam, das du beschreibst, auch weiterhin drei starke Standbeine, auch wenn der Pastor „geteilt“ wird.

Genau, und Markus Lesinski kann als Pastor entlastet werden, weil er anders als jemand, der nur für eine Gemeinde zuständig ist, diese Netzwerkarbeit nicht so machen kann.

Das klingt gut vorbereitet.

Ja, dank eines ganz engagierten und hellwachen Kirchenvorstandes. Wir haben dieses Modell schon vor drei oder vier Jahren angedacht und können es jetzt umsetzen. Ich bin gespannt.

Wofür wirst du denn jetzt absehbar mehr Zeit haben?

Freunde zu besuchen, quer durch Deutschland, und mit ihnen Zeit zu verbringen. Für das private Musikmachen mit unserer Folkband Und dann werden wir Großeltern! Und meine Frau und ich freuen uns auf Wander-Wochenenden im Harz, wo wir gerne unterwegs sind. Durch den Klütwald zu walken, macht mir auch Spaß! Was ich ehrenamtlich mache, werde ich sehen. Nach 2015 habe ich ja einige Jahre in der Flüchtlingshilfe mitgearbeitet. Doch wie gesagt, erst einmal nehme ich mir den „Zwischenraum“.

Menschen im Klütviertel (61)

Als es bei mir einmal um persönlichen Wandel ging, hat mir jemand eine Gartenmetapher mitgegeben: Wenn man im Garten ein Stück Erde frei macht und einfach mal abwartet, dann wächst da was.

Das fand ich persönlich ein ganz schönes Bild: Ich mache etwas frei, oder da wird etwas frei, und dann sehe ich, was da angeflogen kommt und sich einwurzelt und neu entsteht.

Ja, ich bin gespannt. Das ist ein schönes Bild. Als ich hier eingeführt wurde, hatte ich mir von Superintendent Meier eine Predigt über das Gleichnis von der selbst wachsenden Saat wünschen dürfen. Da geht der Mensch hin, sät etwas aus, und dann schläft er. Tag und Nacht vergehen, und er weiß nicht wie, aber es wächst was. Ohne dass er die ganze Zeit wacht und an der Saat zupft. Das finde ich ganz wichtig und schön: Diese Prozesse zuzulassen und warten zu können.

Da schließt sich ja auch wieder ein Kreis, oder?

Ja, genau. Ich habe wirklich auch viel schon ernten dürfen und in den Jahren als Geschenk erlebt. Da ist vieles gewachsen. Deshalb sind wir



auch so lange hiergeblieben: Hier war gut Sein! Gut leben und gut arbeiten.

Das ist ein wunderschönes Schlusswort. Trotzdem möchte ich auch dich noch fragen, ob es etwas gibt, was du auf jeden Fall noch sagen magst.

Im Rückblick neben dem Dank für all die großartige Unterstützung und Wertschätzung, die ich erfahren habe, auch die Bitte um Vergebung für das, was nicht gut war, wo ich Menschen enttäuscht habe aus eigenem Unvermögen oder durch die begrenzten Möglichkeiten. Das tut mir leid und ich hoffe, dass das Gute aus der Zeit bleibt.

Im Ausblick: Die Gestalt der Kirche wird sich sehr verändern und verändern müssen. Weniger als die Hälfte der Menschen in Deutschland sind noch Mitglieder christlicher Kirchen. Da gibt es einen Bedeutungsverlust. Auch der Fachkräftemangel erreicht die Kirchen. Es wird eine große Herausforderung sein, dass Gemeinden für sich neue Wege finden müssen, wie sie Gemeinschaft und Glauben leben wollen, auch ohne dass „von oben“ Hauptamtliche geschickt werden. Die Menschen werden selber Dinge in die Hand nehmen müssen. Aber auch können! Das ist ja auch eine Chance, mal etwas ganz anders zu machen, wenn man sich sonntags morgens trifft. Es gibt so viele Begabungen hier im Stadtteil und wir waren immer stark, wenn wir uns darauf besonnen und diese Schätze gepflegt haben. Das ist mir ein großes Anliegen und dafür wünsche ich Heilig Kreuz alles Gute, Segen und Mut. Und wenn ich dann hinten in der letzten Bankreihe auch mitfeiere, wunderbar.

Den Auftrag nehmen wir gerne an! ■

5. Stadtteilstift im Klütviertel

11. Juni 2022



Am 11. Juni 2022 um 14.00 Uhr startet nach zwei Corona bedingten Verschiebungen zum 5. Mal das Stadtteilstift am Papengösenanger. Initiatoren sind die Kreuz-Kirchengemeinde, das Bildungshaus am Klüt mit Schule, KiTa und Fördervereinen, der TC Hameln, das Kulturzentrum Tönebön, der Pfadfinderstamm Florian Geyer, die Verkehrswacht und Gewerbetreibende der Stadt.

Ein Open-air-Gottesdienst und Grußworte eröffnen das Programm auf der Bühne, das von Karl-Heinz Lege moderiert wird. Darauf folgen bis zum frühen Abend Tanz- & Sportvorführungen, Kinderchöre... und jede Menge Live-Musik.

Zum weiteren Angebot gehören:

Ein Ablenkungs-Parcours der Verkehrswacht Hameln, die Jurte der Pfadfinder auf der Gemeindehaus-Wiese und ein Tag der offenen Tür am Schülerforschungszentrum (SFZ) Hameln-Pyrmont im ehemaligen Hausmeisterhäuschen am Papengösenanger. Auf dem Schulhof gibt es den Kinder-Spaß auf dem Kindergarten-Spielplatz, die Sumo-Ringer der Ev. Jugend, die Tombola des Familienbüros, Waffelnbacken des Fördervereins der Klütschule, Bastelangebote&Popcorn vom Förderverein des Kindergartens, eine alkoholfreie Cocktail-Lounge vom Friseursalon „Kamm in“ und Fußball für Kinder mit dem TC Hameln

Auf dem Kirchplatz lädt das Kindergottesdienst-Team ein auf eine Baustelle mit Parketthölzern, Glitzertattoos und großen Seifenblasen und in der Kirche gibt es „Lieder für den Frieden“ mit der Kinderkantorei an der Klütschule und „Musik verbindet“ einem Konzert mit Schülerinnen und Schülern der Wilhelm-Homeyer-Musikschule.



Der Papengösenanger, der Schulhof und die Gemeindehaus-Wiese werden den ganzen Nachmittag zur Info- und Festmeile mit dem Kaffeegarten „Eden“, Ständen vom Imbiss Dörte Meyer, dem Kulturzentrum Tönebön am Klüt, der Stiftung zum Heiligen Kreuz, dem TC Hameln, dem Bildungshaus am Klüt, mit seinen Fördervereinen, der Brückenapotheke und vielen mehr. Also auch für das leibliche Wohl ist mehr als bestens gesorgt. Zum Abschluss gibt es jede Menge Musik vom Gopselchor Woman in Voice, den staggerwings und als Krönung die Band „Melaphonie“ aus dem Klütviertel zur „After-Show-Party“.

Der Erlös des Stadtteilstiftes wird den beteiligten Vereinen zur Unterstützung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zukommen. ■





PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

SVEN-CHRISTIAN SUTMAR

Osteopath (BAO) – Heilpraktiker für Physiotherapie

- Krankengymnastik • Manuelle Therapie
- Bobath • Massage • Heißluft
- Rückenschule • Lymphdrainage
- Fangopackungen • Yoga

*Entdecke die Stille
Der Partner für
Ihre Gesundheit*

BREITER WEG 6 • 31787 HAMELN

Tel. 0 51 51 - 80 92 81 • www.lifebreath.de

Mitglied im



Verband der Osteopathen



IFK
Bundesverband selbstständiger
Physiotherapeuten

BlumenVolte

Kälberanger 9
31787 Hameln
Telefon 05151/61100
Fax 05151/678352

Geprüfter
Fachbetrieb

Ihr Spezialist für Blumen und Dekorationen zu allen Gelegenheiten

BESTATTUNGSINSTITUT

Bartels

Wir sind immer für Sie da!

31789 HAMELN-KLEIN BERKEL
HOHE LINDEN 4
TELEFON (0 51 51) 98 68 0

*Wir danken den Anzeigenkunden für ihr Engagement.
Ihre Werbung fördert unseren Gemeindebrief. Vielen Dank.*



Haarpflegesalon
kamm in
...look bezaubert!

salon-kamm-in@t-online.de
www.salon-kamm-in.de

Uns gibt es jetzt 2x - in Hameln und Hess. Oldendorf

Neben den bekannten Leistungen bieten wir Ihnen an:
klimatisierte Räume
Hausbesuche
Abholservice

Entengang 36,
31787 Hameln
Tel.: 0 51 51/6 21 15

Welseder Straße 27,
31840 Hess. Oldendorf
Tel.: 0 51 52/10 41

Sanitär-, Heizungs-,
Lüftungs-, Klima-,
Solar- und
Klempner-
technik

- Beratung, Planung, Ausführung
- von der Kleinreparatur, der Bad- und Heizungssanierung über Wohn- und Industriebauten bis hin zur Großprojektrealisierung
- Kundendienst-Service/Wartung
- Notdienst

Wir sind immer für Sie da!

Latzel

Latzel. Kompetenz, die überzeugt

Haustechnik

Horst Latzel GmbH & Co.KG
Klütstraße 82, 31787 Hameln
Telefon (051 51) 9 87 00, Fax 6 77 63
info@latzel-haustechnik.de
www.latzel-haustechnik.de



Nähe ist einfach.

Rufen Sie uns an und nutzen Sie für Ihre Bankgeschäfte unseren persönlichen Telefon-Service:

Mo. - Fr. 8 - 20 Uhr
Telefon: 05151 206-0

 Sparkasse
Hameln-Weserbergland

GEMEINDE-NETZWERK



Das neue Gemeinde-Netzwerk-Team

Pastor Lange-Kabitz ist in den Rubestand gegangen. Daraus erwachsen nun neue Aufgaben für andere Akteure. Unser Küster Kai Mebrländer möchte Ihnen vorstellen, wie die Kirchengemeinde der neuen Situation begegnet und sich organisatorisch neu aufgestellt hat, damit Kirche bei uns auch in Zukunft als guter Nachbar und Ansprechpartner wahrgenommen wird.

„Vielleicht ist es manchmal besser, mit einem Lächeln loszulassen, als mit Tränen festzuhalten.“ Zweifellos, mit dem Ruhestand von Pastor Lange-Kabitz stehen große Veränderungen für unsere Gemeinde an. Doch wir besitzen ein solides Fundament, auf dem wir weiterbauen können. Denn im Klütviertel gibt es gewachsene Strukturen, aber

eben auch eine spürbare Offenheit für Neues und vor allem ein ausgeprägtes, freundschaftliches Miteinander. Das ist nicht selbstverständlich, und es ist ebenso wenig selbstverständlich, dass dies von ganz alleine so funktioniert. Es bedarf immer des Engagements Einzelner, andere Menschen zusammenzubringen, die ihrerseits wieder dazu beitragen können, dass sich Menschen treffen. Und dadurch voneinander wissen, sich austauschen können, immer wieder mal ein Stück des Weges gemeinsam gehen und voneinander profitieren. So entsteht ein Netzwerk. Pastor Lange-Kabitz hat dieses Netzwerk durch seine integrierende Art geprägt. Doch ganz im Sinne obiger Lebensweisheit werden wir den Kopf natürlich nicht in den Sand stecken, sondern können mit Freude schätzen, worauf wir hier im Quartier aufbauen können.

Mit dem neuen Format eines Gemeinde-Netzwerk-Teams, das sich zukünftig genau um diese Verbundenheit untereinander kümmern wird, möchten wir dafür sorgen, dass die Kommunikation nicht abreißt und Sie stets wissen, dass es vor Ort Ansprechpartner gibt, zu denen Sie jederzeit Kontakt aufnehmen können. Zu diesem Team gehören ***Astrid Hornfeck, Seniorenbetreuerin der Kirchengemeinde, Melanie Dörpmund, Leiterin der Kindertagesstätte und des Ev. Familienzentrums am Klüt*** und ich ***als Koordinator*** - bisher ausschließlich als Küster tätig, doch ab sofort dank



Staffelstabübergabe zum 1. Juni

an Pastor Markus Lesinski und Diakon Carsten Overdick. Beide übernehmen neben ihren Diensten in der Innenstadt auch Verantwortung in Heiligkreuz für Seelsorge, Verkündigung und Konfirmandenunterricht.

unserer Stiftung Zum Heiligen Kreuz mit zusätzlichen Stunden ausgestattet, um mich mit meinen Kolleginnen abzustimmen und gemeinsam dabei mitzuhelfen, vielfältige Begegnungen zu ermöglichen und Eigeninitiative aus der Gemeinde heraus zu unterstützen.

Sie kennen uns drei nun schon seit geraumer Zeit, Frau Dörpmund und Frau Hornfeck schon seit vielen Jahren, mich als Küster seit Oktober 2018. Ich persönlich empfinde meine täglichen Kontakte zu vielen Menschen im Klütviertel längst nicht mehr nur als „reine Arbeit“, sondern es hat sich da und dort Vertrautheit eingestellt.

Und das gilt für meine beiden Kolleginnen natürlich genauso. Von daher haben wir doch gute Voraussetzungen, um mit Ihnen im Gespräch zu bleiben oder neu ins Gespräch zu kommen. Damit möchten wir zukünftig natürlich auch die Arbeit von Markus Lesinski unterstützen, der als Pastor für die Seelsorge, für Gottesdienste, Taufen, Trauungen und Beerdigungen zuständig sein wird. Vielleicht kann das Gemeinde-Netzwerk-

Team einfach wegen seiner bereits bestehenden Kontakte hier auch so eine Art Bindeglied darstellen. Bitte scheuen Sie sich nicht, auf uns zuzukommen, wenn Sie Fragen oder Gesprächsbedarf haben. Was finden Sie gut, was schlecht? Was möchten Sie bewahrt sehen, was ggf. verändert? Was brauchen Sie, um sich eingebunden zu fühlen? Wo wollen Sie sich einbringen? Wir möchten, dass die Kirche ein Ort bleibt, der Raum für Kreativität gibt und der offen für die Bedürfnisse der Menschen ist. Wenn wir dazu beitragen, dass dies in Ihrem Sinne geschieht, haben wir viel erreicht, denn Sie sind ja die Kirche. ■

Astrid Hornfeck, Tel.: 051 51 - 40 63 34

Mail: senioren@kreuzkirche-hamel.n.de

Melanie Dörpmund, Tel.: 051 51 - 8 22 28 73

Mail: bildungshaus.hamel.n@evlka.de

Kai Mehrländer, Tel.: 051 51 - 6 22 65

Mail: kuester@kreuzkirche-hamel.n.de

Neues vom Bildungshaus

Die Rote Gruppe im Gemeindehaus

Im März 2022 sind wir endlich gestartet und die Rote Gruppe ist in das Gemeindehaus eingezogen. Den Start machten wir mit einer kleinen Gruppe von fünf Kindern, die mittlerweile auf 15 Kinder angewachsen ist. Wer schon einmal bei uns durch das Fenster geschaut hat, kann sehen, dass wir es uns so richtig gemütlich gemacht haben. Die Kinder und natürlich auch wir Pädagoginnen fühlen uns so richtig wohl im Gemeindehaus. Das liegt aber natürlich auch daran, dass wir von allen Menschen, die das Gemeindehaus mitnutzen oder besuchen und der Kirchengemeinde, so toll aufgenommen worden sind. Unser Küster Kai Mehrländer hat immer ein offenes Ohr für uns und kümmert sich sehr. Vielen herzlichen Dank an alle, die uns den Start und das Ankommen so einfach und freundlich gestaltet haben. Spätestens im Sommer sind dann alle 20 Plätze der Roten Gruppe belegt und es wird mit Sicherheit ein bisschen turbulenter und voller bei uns. Aktuell arbeiten wir mit den Kindern an einem Gartenprojekt. Im Vorbeigehen können sich dann an neuen



Blumen und einem Insektenhotel erfreuen. Wir freuen uns auf viele nette Begegnungen und senden sonnige Grüße.

Das Team der Roten Gruppe

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Am **Dienstag, 5. Juli um 15 Uhr**, werden wir in einem gemeinsamen Abschluss-Gottesdienst mit unserem Diakon Carsten Overdick die Vorschulkinder in die Schule verabschieden und ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Weg mitgeben. Sie sind herzlich eingeladen, uns dabei in die Kirche zu begleiten.

Wir züchten Schmetterlinge

Seit einigen Tagen haben wir fünf Raupen bei uns wohnen. Wir beobachten und beschäftigen uns mit den einzelnen Stadien des Schmetterlings. Noch haben sie von der „Raupe Nimmersatt“ allerdings nicht so viel, da sie noch sehr klein sind. Aber wir freuen uns auf die Zeit, wenn sie größer sind, zu fressen beginnen und sich verpuppen. Und ganz besonders schön wird es dann, wenn wir sie alle gemeinsam fliegen lassen.





Veranstaltungen des Familien- zentrums

*Es geht in kleinen Schritten
wieder los:*

„Mit-Sing-Ding“ am Klüt

mit Gerold Lange-Kabitz und den
Dörpmunds

**Donnerstag, 23. Juni und 15.
September von 19.30 bis 21 Uhr**

Offenes Singen für alle Altersklas-
sen (bei gutem Wetter draußen,
sonst drinnen).

Anmeldung und Vorerfahrung ist
nicht notwendig. Wer kommt, singt
einfach mit.

Kontakt: Melanie Dörpmund,
Kita und Familienzentrum am Klüt,
Papengösenanger 6a,
Tel. 8 22 28 73,
Mail: bildungshaus.hameln@evlka.de

Kinder und Familien

Unser **Kindergottesdienst ist auch beim Stadtteilfest
am 11. Juni** vertreten, nachmittags auf dem Kirchplatz gibt
es eine Parkethölzchen-Großbaustelle, Glitzer-Tattoos und
Reisenseifenblasen. Und:

**Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst am
Sonntag, den 10 Juli um 10 Uhr.**

Mal sehen, was unser Team sich dafür ausdenkt. Alle kleinen
und großen Kinder sind willkommen zusammen auch mit
ihren Eltern.



Herzliche Grüße von eurem
Kindergottesdienst-Team

Kontakt: Anja Brecke
mail: aasb@gmx.net
Tel. 5568406

Geschichten von nebenan

„Geschichten von nebenan“

Wir möchten Sie in dieser Ausgabe noch einmal an die erste Veranstaltung der Geschichten von nebenan erinnern.

Unser Küster Kai Mehrländer möchte dabei mit Ihnen einfach einen kommunikativen Abend erleben, beim ersten Mal eingeleitet mit einer kleinen Foto-Exkursion in den Südschwarzwald und den badischen Weinbau.

Im letzten Gemeindebrief hatte ich Sie dazu eingeladen, dass man sich nach dieser gefühlt endlos langen Zeit der sozialen und damit auch der kommunikativen Distanz doch wieder regelmäßig im Gemeindehaus treffen könnte - und zwar einfach zum Schnacken, zum Quatschen, zum Klönen oder wie auch immer Sie es nennen mögen. Ich hatte es mir in etwa so vorgestellt, dass jede oder jeder, die oder der einem anderen Personen-



kreis gerne einmal eine persönliche Geschichte erzählen möchte, dazu auch die Gelegenheit bekommen könnte. Und dann kommen wir darüber miteinander ins Gespräch, erfahren etwas voneinander und landen am Ende möglicherweise bei ganz anderen Themen. Für mich klingt das sehr spannend, und ich würde sehr gerne ausprobieren, ob wir mit dieser Idee vielleicht sogar ein neues Format für ein regelmäßiges Treffen im Gemeindehaus schaffen könnten?! Mich würde das sehr freuen.

Beim ersten Mal möchte ich Ihnen zu Beginn also einfach ein paar Impressionen aus unserer ehemaligen Wahlheimat südlich von Freiburg im Breisgau zeigen und würde die ganze Sache mit ein paar Infos (und einem guten Tropfen) zum badischen Weinbau aufpeppen. Und dann gucken wir, wohin die Reise geht. Seien Sie also herzlichst eingeladen, sich auf etwas Neues einzulassen. Ich freue mich auf Sie.

Geplant ist die Veranstaltung für Donnerstag, den 7. Juli, um 19 Uhr im Gemeindehaus. Bitte melden Sie sich telefonisch unter 0 51 51 - 6 22 65, unter kuester@kreuzkirche-hameln.de oder auch persönlich bei ihm an. Das gleiche gilt ebenso für den Fall, dass Sie bei einem weiteren Termin selber etwas erzählen möchten. Wir sind gespannt auf Ihre Themen. ■



Die „Stiftung Zum Heiligen Kreuz“ fördert Projekte, die Kirche und Gemeinwesen stärken und Menschen im Alltag helfen. Zum Beispiel die Seniorenbetreuung und das Familienzentrum im Klütviertel. Helfen Sie mit!

**Sparkasse Hameln-Weserbergland
IBAN DE03 2545 0110 0001 0109 33**



Kreuz & Quer Rückblick

Am Donnerstag, den 24. März hatten wir **Besuch von der Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder** aus dem Sprengel Hildesheim-Göttingen. Sie visitierte eine Woche lang verschiedene Gemeinden und Einrichtungen unseres Kirchenkreises. Auf unsere Heilig Kreuz Gemeinde wurde sie aufmerksam, weil sie davon gehört hatte, was hier alles - allein durch Ihre Spenden an unsere Stiftung, liebe Gemeinde! - an zusätzlicher Arbeit durch Ehrenamtliche und das Gemein-denetzwerk im Bereich von Familien und Senioren aufgebaut wurde.

In großer Runde haben wir einen Nachmittag mit angeregtem



Austausch verbracht, den Frau Dr. Ruck-Schröder am nächsten Tag in einer Mail wie folgt zusammenfasste:

„Haben Sie vielen Dank für Ihre Präsentation, vor allem aber für die Offenheit und Herzlichkeit, mit der Sie alle mich gestern empfangen haben. Sie leisten in Hl. Kreuz einen enormen Beitrag zur Sichtbarkeit von Kirche. Noch wichtiger: sie tun, das, wofür wir stehen, für und mit Menschen da zu sein. Dafür danke ich Ihnen sehr.“ ■

Medizinische Hilfe für die Ukraine auf dem Weg

Überwältigt vom großen Echo auf ihren Spendenaufruf hat die kleine Gruppe um den ukrainischen Arzt Volodymyr Shewchenko inzwischen mehrere Sendungen von Medikamenten und medizinischem Gerät auf den Weg gebracht. Apotheker Sven Diedrich von der Brücken-Apotheke sorgt für die Bestellung und packt die Lieferungen. Über das Scheptyzkyj-Spital in Lemberg bekommen wir die aktuellsten Bedarfslisten aus diversen Partnerkrankenhäusern aus Charkiw, Kiew, Saporischschja, Chytomyr, Lubny und Kamjanka. Liliya Meier als Koordinatorin und wir von der Kirchengemeinde Zum Heiligen Kreuz freuen uns dankbar über inzwischen 66.507 € an Spenden. Der größte Teil ist inzwischen ausgegeben.

Spendenbescheinigungen werden demnächst verschickt. Weitere Sendungen sind geplant. Spenden erbeten auf Konto: **Kirchenamt Hameln-Holzminden, Bankinstitut: Sparkasse Hameln-Weserbergland, IBAN: DE 54 2545 0110 0000 008102, Kennwort: 2323-35211 Ukraine-Hilfe Diakonie Hl. Kreuz.** Für Spendenbescheinigungen bitte Adresse angeben oder mail schicken an: KG.Heilig-Kreuz.Hameln@evlka.de

GOTTESDIENSTE



Juni bis September 2022

Juni

Pfingstsonntag, 05.06.	10.30 Uhr	Ökum. Gottesdienst auf der Hochzeitshauterrasse	ACKH-Team
Samstag, 11.06.	14.00 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung des Stadteifestes am Papengösenanger	
Sonntag, 12.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Felgenfest vor dem Münster	Lesinski/Overdick
Sonntag, 19.06.	10.00 Uhr	„Spuren des Wandels“ - Gottesdienst zum Frauentag	Kirchenvorsteherin B. Zöckler & Team
Sonntag, 26.06.	15.00 Uhr	Gottesdienst auf dem Kirchplatz zur Verabschiedung Pastor Lange-Kabitz	Sup. Meyer

Juli

Sonntag, 03.07.	15.00 Uhr	Gottesdienst zur Einsegnung von Diakonin Aschenbach	Sup. Meyer
Sonntag, 11.7.	17.00 Uhr	Gottesdienst zur Begrüßung von Pastor Lesinski und Diakon Overdick in der Kreuzkirchengemeinde (ggf Kirchplatz)	Pastor Lesinski/ Diakon Overdick

Sommerkirche

Sonntag, 17.07. bis Sonntag 21.08. : Sommerkirche (siehe rechts)
(Kirchengemeinden unserer Region laden die Nachbarn ein – wir besuchen einander)

August

Samstag, 27.8.	9.00 Uhr	Gottesdienst zum Schulanfang auf dem Schulhof Klütschule	N.N.
Sonntag, 28.8.	?		



Sommerkirche in der Region

Kirchengemeinden unserer Region laden die Nachbarn ein
– wir besuchen einander:

SONNTAG, 17. JULI 2022

5. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in der Marktkirche *Pastorin Dr. Köhler*

17.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus-Garten der
St. Annen Gemeinde Wangelist *Pastorin Dr. Köhler*

SONNTAG, 24. JULI 2022

6. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Annenkapelle
Wangelist *Pastorin Brendel*

15.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der St. Martinskirche Ohr *Pastor Riesener*

18.00 Uhr Gottesdienst im Münster *Pastorin Brendel*

SONNTAG, 31. JULI 2022

7. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in der Marktkirche *Pastor Lesinski*

17.30 Uhr Gottesdienst in der Hl. Kreuzkirche *Pastor Lesinski*

SONNTAG, 7. AUGUST 2022

8. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Johanniskirche
Klein Berkel *Pastorin Dr. Köhler*

18.00 Uhr Gottesdienst im Münster *Pastorin Dr. Köhler*

SONNTAG, 14. AUGUST 2022

9. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in der Hl. Kreuzkirche *Lektorin Oelerking*

18.00 Uhr Gottesdienst in der Marktkirche *Lektorin Oelerking*

SONNTAG, 21. AUGUST 2022

10. S. n. Trinitatis

10.00, 12.00 u. 14.30 Uhr Jubiläumskonfirmationen im Münster *Pastorin Dr. Köhler,
Pastor Lesinski*

17.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus-Garten
der St. Annen Gemeinde Wangelist *Pastorin Brendel*

Frauensonntag

Ausgehend von den prophetischen Verheißungen und den bildreichen Schilderungen "der großen Verwandlung", wie sie Jesaja 35, 1-10 verkündet, wird den Wandlungs- und Transformationsprozessen nachgegangen, in die wir heute verwoben sind.

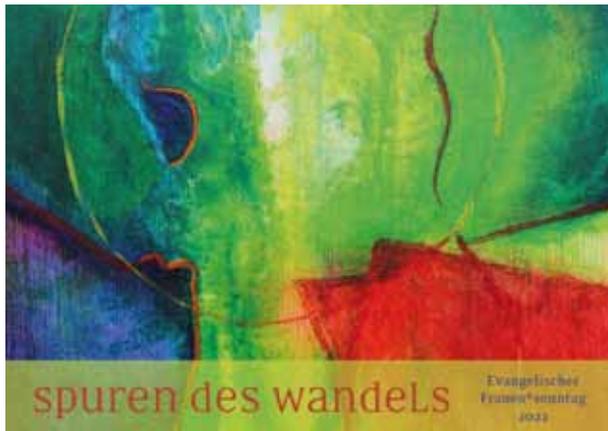
Mit Klimawandel und digitaler Transformation sind nur zwei aktuelle, global wirksame Wandlungsprozesse benannt und in den Horizont unseres Denkens und Handelns gestellt. Unsere Aufmerksamkeit gilt aber auch den zarten Spuren und leisen Tönen mit denen persönliche Veränderungen einhergehen. ■

Frisch, fromm, fröhlich, frei

Gott hat uns Menschen die Welt anvertraut, dass wir sie bebauen und bewahren. Er hat uns Geist von seinem Geist gegeben, hat uns ausgestattet mit Fantasie und Begabungen.

Durch unser Denken und Reden, durch das, was wir tun oder nicht tun, entscheiden wir mit, wie die Welt in uns und um uns herum aussieht.

In einem asiatischen Sprichwort heißt es:



„Willst du die Welt verändern, verändere zunächst einmal dein Land.

Willst du dein Land verändern, verändere zunächst einmal dein Dorf.

Willst du dein Dorf verändern, verändere zunächst einmal deine Familie.

Willst du deine Familie verändern, verändere zunächst einmal dich selbst.“

Wie wir in schwierigen Zeiten frisch, fromm und fröhlich denken und handeln können, wie wir frei und mit Zuversicht leben können, das erfahren Sie - vielleicht ganz neu - auf dem

Kreisfrauentreffen!

Am Mittwoch, dem 15. Juni 2022, von 15 - 18 Uhr im Gasthaus Mittendorf in Buchbagen

Referentin ist Heidrun Kuhlmann aus Auetal. *)

Anmeldungen bitte bis zum Mittwoch, 8. Juni 2022, an Frau Diekmann in der Superintendentur: Tel: 05151/92 47 44, E-Mail: sup.hameln@evlka.de

Veranstalterinnen sind die Kreisbeauftragten für Frauenarbeit der ev.-luth. Kirchenkreise Hameln-Pyrmont und Elze-Coppenbrügge.

*) Heidrun Kuhlmann: Jahrgang 1954, hat vier erwachsene Kinder, vier Enkel und lebt mit ihrem Mann in Auetal, bei Hannover. Die ausgebildete Bauingenieurin engagiert sich als Prädikantin in der Evangelisch-lutherischen Kirche Hannovers und ist als Referentin gefragt. Quelle: Verlag / vlb ■



Sie läuft weiter, die „Kleine KreuzKirchen Kunst“

Sich an einem schönen Sommersonntag nachmittags auf dem Kirchplatz zu treffen und dort Besonderes vorgeführt zu bekommen, das macht Vergnügen - und so fand schon in den letzten beiden Jahren die KKKK ein beträchtliches Publikum. Deshalb sind auch in diesem Jahr zwei Veranstaltungen dieser Reihe geplant, wie immer um 16 Uhr für eine gute halbe Stunde oder ein bisschen mehr vor der Kirche, bei schlechtem Wetter im Kirchenraum.

Die eingesammelten Spenden kommen in voller Höhe der „Stiftung zum Heiligen Kreuz“ in unserer Kirchengemeinde zugute.



Sonntag, den 10. Juli 2022

Youngtimers - Oldies unplugged

Vier Herren im allerbesten Alter spielen die Musik ihrer Jugend, und zwar unplugged, ohne „plug“, was auf Deutsch Stecker heißt. „Unplugged“ wird die Musik also nicht elektronisch verstärkt oder bearbeitet. **Klaus Kawan**, Bass, **Gerd**

Schaefer, Klein-Percussion und Gesang, **Rainer Schams**, Gitarre und Gesang, und **Martin Sprang**, Gitarre, Bluesharp, Flöte und Gesang, treten in dieser Formation seit 2016 im Hamelner Raum auf. Sie werden sich - und uns - in ihrem Programm augenzwinkernd an die populäre Musik der 60er und 70er Jahre erinnern. Etwas nicht nur für Nostalgiker*innen!

Sonntag, den 25. September 2022

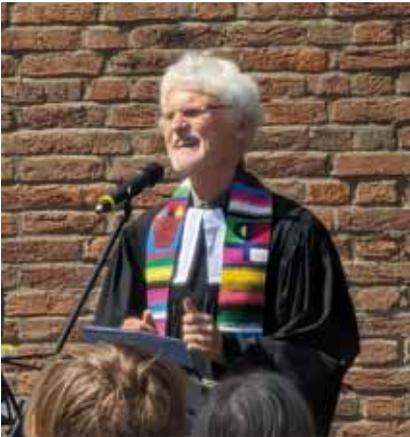
Literarisch-musikalischer Nachmittag

Jutta und Dierk Rabien aus dem Klütviertel, die manche schon vom Benefizabend der Stiftung oder aus der Hamelner Bibliotheksgesellschaft kennen, machen für uns Literatur lebendig. Musikalisch unterstützt werden sie dabei von Familie Rau, die schon an vielen Gottesdiensten in unserer Kirche musikalisch mitgewirkt hat. Das genaue Programm steht noch nicht fest - dazu folgen Informationen im nächsten Gemeindebrief. ■

KONFIRMATION

Konfirmation 2022





KONFIRMANDEN-ANMELDUNGEN

Mini-Konfirmandenunterricht (4. Klasse)



Nach den Sommerferien laden wir diejenigen Kinder, die dann in die vierte Klasse kommen, zu unserem 1. Konfirmandenjahr, dem Mini-Konfirmandenunterricht, ein. Aus diesem Anlass findet ein Elternabend mit Anmeldung am

Mittwoch, den 9. Juni um 19 Uhr
im Gemeindehaus,
Papengösenanger 12

statt.

Hier noch einmal in Kürze das Grundkonzept unseres Mini-Konfirmandenunterrichts: Sobald die Kinder in der 4. Klasse sind, treffen

wir uns ein Jahr lang einmal in der Woche **donnerstags 16.00 Uhr**. Nach diesem ersten Unterrichtsjahr haben die Kinder dann bis zur 8. Klasse eine „Pause“. Im 8. Schuljahr folgt dann das zweite Konfirmandenjahr, das mit der Konfirmation abschließt.

Viele Eltern begrüßen seit Jahren diese Art des Unterrichts. Richtig gut gestaltet sich der Mini-Konfirmandenunterricht allerdings erst, wenn Sie als Eltern bereit sind, mitzuarbeiten. Diese Arbeit kann sehr viel Spaß machen und auch uns als Erwachsene weiterbilden.

Los geht's nach den Sommerferien. Die erste Unterrichtsstunde ist am **Donnerstag, den 22.09. um 16.30 Uhr in der Kirche**. Der Begrüßungsgottesdienst ist am **Sonntag, den 25. September, um 10.00 Uhr** in unserer Kirche "Zum Heiligen Kreuz".

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr

Carsten Overdick

Infos bei: Diakon Carsten Overdick, Tel. 106 74 74

Hauptkonfirmandenunterricht (8.Klasse)



Jugendliche, die sich für den Konfer nach dem Modell der Blocksamstage interessieren, das erste Konfirmandenjahr als „Mini-Konfer“ oder als „Vorkonfer“ schon gemacht haben und sich 2022 konfirmieren lassen möchten, sind zusammen mit ihren Eltern herzlich eingeladen zu einem

Los geht's- wenn wir dürfen- mit der Kanu-Tour am 10 September und dem Begrüßungs-Gottesdienst am Sonntag, den 11.9. Das Besondere bei uns: Ein starkes Team von Jugendlichen begleitet die Konfirmandenzeit und freut sich schon auf Euch!

Herzliche Grüße vom ganzen Konfer-Team

Infos bei: Diakon Carsten Overdick, Tel. 106 74 74

Info-Abend mit Anmeldung
am Donnerstag, den 16. Juni um 19.00 Uhr
in der Kirche Papenösenanger.

(wegen Corona-Auflagen mit Abstandsregeln und Mundschutz und bitte nur ein Elternteil)

Der Haupt-Konfirmandenunterricht findet im Herbst hofentlich nur noch mit wenigen Corona-Auflagenstatt in

- Konfi-Treffs ca. 14tägig freitags von 17.30-19 Uhr (nicht in der Schulferien, sich treffen, spielen, Infos zum Glauben, spirit@work Jugendgottesdienste etc.)
- 4-5 Thementagen 1x monatlich samstags von 10-16.30 Uhr (Unterricht in Gruppen, Lernstationen, Exkursionen)
- Projekten (Mitarbeit in verschiedenen Bereichen der Kirche)
- Gottesdiensten (Miterleben, Mitgestalten)
- Spiekeroog-Unterrichtsfreizeit zum Abschluss



Aus dem Kirchenvorstand

**Aus dem Kirchenvorstand
berichtet Sabine Marz:**

Gebäude

In unseren Sitzungen beschäftigen wir uns regelmäßig mit der Unterhaltung unserer Gebäude. Am Anfang des Jahres wurde das Gemeindehaus für die neue KiTa Gruppe umgebaut. Ein Brandschutzgutachten verlangte, dass Rettungswege, auch im Keller, hergestellt und Brandschutztüren eingebaut wurden. Für die Sicherheit der Kinder wurden im Außenbereich Zäune montiert. Räume wurden neu gestrichen und alles für die neue rote Gruppe hergerichtet. Parallel wurden in der Kirche Instandsetzungen an den Fenstern und den Bleiverglasungen vorgenommen. Ebenfalls sind Sanierungs- und Malerarbeiten an der Fassade und im Innenraum durchgeführt worden. Zusammen mit dem Blitzschutz wurden die Module der Fotovoltaikanlage montiert. Wenn der Verbindungskanal zwischen Kirche und Turm hergestellt ist, kann von dort unser selbst erzeugter Strom in das Netz der Stadtwerke eingespeist werden.

Gemeindenetzwerker

Wichtig war uns, die Stellenausschreibung für den „Gemeindenetzwerker“ nach intensiver Beratungszeit auf den Weg zu bringen. Nach dem Bewerbungsverfahren konnte diese Stelle zum 1. April mit Herrn Mehrländer besetzt werden. Wir freuen uns, dass Kai Mehrländer diese Tätigkeit übernimmt. In Zusammenarbeit mit Seniorenbetreuung und Ev. Familienzentrum wird er Ansprechpartner für Menschen, die Kontakt zur Gemeinde suchen, sein. Unter anderem wird er die Koordination und Organisation des Stadtteilfestes sowie weiterer Gemeindeveranstaltungen übernehmen. Sprechen Sie ihn einfach an. Er hat ein offenes Ohr für Sie!

Pfarrstelle

Ein wesentlicher Punkt in allen KV Sitzungen ist die Weichenstellung für die Zeit nach dem 31. Mail ohne Pastor Lange-Kabitz. Nach eingehenden Beratungen in der Region wird zusammen mit der Münsterergemeinde ein Verbundenes Pfarramt gebildet und Pastor Markus Lesinski zukünftig auch in der Kreuzkirche seinen Dienst versehen. Wir begrüßen ihn offiziell am 10. Juli im Gottesdienst in der Kreuzkirche um 17 Uhr.

Pfarrhaus

Was wird zukünftig aus unserem Pfarrhaus? Diese Frage ist noch nicht endgültig beantwortet. Ab dem 1. Juni steht die Wohnung leer. Pfarrbüro und Amtszimmer werden weiter genutzt. Nach dem Auszug des Pastorenehepaares sind in den nächsten Monaten Schönheitsreparaturen und einige notwendige Arbeiten geplant. Im Kirchenvorstand haben wir entschieden, mit einer Vermietung auf dem freien Markt zu warten, bis im Kirchenkreis doch noch eine sinnvolle und adäquate Eigennutzung gefunden wird. Ein Verkauf der Immobilie schließen wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt aus. ■

FISCH MEYER



SEIT 5 GENERATIONEN – AUS LIEBE ZUM FISCH!

☆☆☆☆☆

Mittwochs und Samstags

7.00- 13.00 Uhr

auf dem Hamelner Wochenmarkt

Donnerstags

15.00 - 18.00 Uhr

Hofverkauf

Uferstraße 76 | 31787 Hameln | www.fisch-meyer.de

Krankengymnastik am Klüt

Stefan Wietschorke

Physiotherapeut

**Krankengymnastik · Fango/Hausbesuche
Lymphdrainagen · Hausbesuche
Craniosacrale/Viszerale · Osteopathie**

Kreuzfeld 3, 31787 Hameln · **Telefon/Fax 05151-784858**
Termine nach Vereinbarung



ZAHNÄRZTE AM ROSEPLATZ

Christoph Wolter & Jens Thäsler

Auch weiterhin sind unsere Leitgedanken

- hochwertige Zahnmedizin
- menschliche Wärme
- verlässliche Termingestaltung

Roseplatz 1 • 31787 Hameln • Telefon 0 51 51 - 6 65 77 • www.roseplatz-eins.de



Die Kaffeestunde trifft sich wieder

Zunächst in kleiner Runde trauten wir uns nach langer Corona-Pause vorsichtig wieder zusammenzukommen.

Auf der wunderbar neu angelegten Terrasse, draußen, an der frischen Luft, war es uns ungefährlich genug, uns bei Kaffee und Kuchen ein wenig auszutauschen und über dies und das zu plaudern.

Aber nun haben wir am 20. April 2022 mit Pastor Lange-Kabitz und einer kleinen Osterandacht die Kaffeestunde für Seniorinnen und Senioren wieder gestartet.

Unter den bekannten Hygienevorschriften treffen wir uns wieder **wöchentlich mittwochs um 14.30 Uhr im Gemeindehaus** zum Kaffeetrinken, Klönen, spielen, singen und vielen verschiedenen Angeboten, wie Vorträgen, „Alt und Jung“-Nachmittagen, Gedächtnis-training und Ausflügen.

Haben Sie Lust, dabei zu sein?

Nur Mut, wir freuen uns auf neue Gesichter in der Runde! Schauen Sie doch einfach mal ganz unverbindlich herein! Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind, holen wir Sie gerne ab und bringen Sie auch nach Hause zurück. In diesem Fall bitten wir um eine Anmeldung in der Seniorenbetreuung unter der Telefonnummer: 40 63 34, ggf. bitte auf den Anrufbeantworter sprechen - ich bin viel zu Besuchen unterwegs - aber ich rufe Sie sehr gerne zurück.

Herzlichst, Ihre **Astrid Hornfeck**.

Kaffeestundenprogramm

Juni · Juli · August 2022

- 01.06. Frühlingslieder mit Frau Hornfeck
- 08.06. Shuffleboard mit Frau Wächter & Herrn Mehrländer
- 15.06. Spiele-Nachmittag
- 22.06. Gedächtnistraining mit Fr. Thönicke o. Fr. Hornfeck
- 29.06. Der Hospizverein Hameln e.V stellt sich vor
- 06.07. Vortrag „Müttergenesungswerk“ von Frau Walz
- 13.07. Seniorenausflug „Fahrt ins Blaue“ mit Frau Hornfeck und Herrn Mehrländer
- Sommerpause (14.07. bis 17.08.2022)
- 24.08. „Alt und Jung“-Nachmittag mit Frau Dörpmund und Frau Hornfeck
- 31.08. Sommerlieder-Rätsel mit Frau Hornfeck



Es geht weiter!

Wir treffen uns jeden 2. Freitag im Monat von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr im Gemeindehaus der Kreuzkirche im Papengösenanger 12, in Hameln.

Während dieser Zeit beantwortet das PC-Team Fragen zum PC, dem Handy oder dem SmartPhone, übt und erarbeitet mit Senioren Lösungen auf dem Weg zu einer altersgerechten Nutzung.

Es gibt 2 neue Punkte zum Ablauf des Treffens:

1. Es findet immer am 2. Freitag im Monat statt.
2. Von steigenden Kosten werden auch wir nicht verschont. Wir erbitten daher von jedem Besucher (falls möglich) um eine Spende in Höhe von 10 €.

Anmeldungen zum PC-Treff bitte unter folgender Telefon Nr. 05151 107221.

Voraussichtliche PC-Treff-Termine für 2022:

8. Juli, 12. August, 9. September, 14. Oktober, 11. November, 9. Dezember

Zu umfangreicher Unterstützung steht wie bisher die PC-Hilfe zur Verfügung. Zum Einrichten eines PCs, Installation und/oder Einweisung in Programme, Beratung bei Anschaffung und Erweiterung der Computer- und Internet-Hardware kann ein Termin unter Telefon-Nr. 05151 679719 vereinbart werden.

Ihr PC-Team der Kreuzkirche

E-Mail:
PC-Team@kreuzkirche-Hameln.de



VALENTINS - KONZERT 3.0

...OPEN AIR ...



Liebeslieder aus mehreren Jahrzehnten

**Freitag, 2. September
um 19.30 Uhr**

**auf dem Kirchplatz der
Heilig Kreuz Kirche Hameln**

mit

melaphonie & friends



Generalstaatsanwalt Fritz Bauer im Interview

Die Hamelner Gruppe von Amnesty International lädt zu einer szenischen Lesung ein am Freitag, den 17. Juni um 19.30 in der Ev. luth. Kirche Zum Heiligen Kreuz - die Aufführung des fiktiven Interviews, verfasst von dem Kriminalisten und Autor Dieter Schenk.

Es erwartet Sie ein künstlerisch und inhaltlich anregender Abend, in dem Einblick in die Persönlichkeit und Denkweise Fritz Bauers, eines außergewöhnlichen Menschen, gegeben werden soll. Fritz Bauer, seit 1956 hessischer Generalstaatsanwalt, hatte wesentlichen Anteil an der Rehabilitierung der Widerstandskämpfer des 20. Juli 1944, der Verhaftung Adolf Eichmanns und der Initiierung und Durchführung der Auschwitz-Prozesse seit 1963. Erst durch diese Prozesse entstand in größeren Teilen der deutschen Bevölkerung die Bereitschaft, sich mit dem Holocaust auseinanderzusetzen. Bauer engagierte sich bis zu seinem Tod 1968 trotz heftiger Anfeindungen mit großer Konsequenz für die Durchsetzung der Menschenrechte in Politik, Justiz und Gesellschaft. In einer Zeit, in der der Antisemitismus wieder zunehmend an

Boden gewinnt, möchte die Hamelner Gruppe von Amnesty International mit der Aufführung auch ein Zeichen gegen antisemitische Tendenzen setzen. Die Rolle Fritz Bauers liest René Adamek, der am Holzmindener Campe-Gymnasium das Seminarfach Darstellendes Spiel unterrichtet. Die musikalische Umrahmung gestaltet Holger Kirleis, Pianist und Komponist (Hanover).

Der Eintritt ist frei, über eine Spende würde sich die Amnesty-Gruppe freuen. Kooperationspartner der Veranstaltung ist die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hameln e.V. ■



Ihre Unterstützung hilft uns weiter

Wenn Sie leider keine Zeit haben für ein ehrenamtliches Engagement aber uns gern unterstützen möchten als Freunde und Förderer - Ihr Gebet hilft uns!
Und wir sind immer dankbar für eine Spende

Kirchenamt Hameln-Holzminden, Spk. Hameln-Weserbergland,

IBAN: DE54 2545 0110 0000 0081 02 ❖ Stichwort: Kreuzkirche Hameln



Hausärztliche Gemeinschaftspraxis



Dr. med. Raffael-Sebastian Boragk

Facharzt für Allgemeinmedizin
Sportmedizin - Palliativmedizin

Dr. med. Fabian Detmer

Facharzt f. Allgemeinmedizin - Manuelle Medizin

Dr. med. Christine Boragk

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin

Dr. med. Alix Detmer

Fachärztin f. Allgemeinmedizin - Palliativmedizin

Klütstraße 4, 31787 Hameln

Tel: 05151-66839

Fax.: 05151-678271

www.kluetpraxis.de

Rezept-Telefon: 05151-1065933

Akutschprechstunde:

Mo. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr

Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr

Mi. 7.30 - 13.00 Uhr

Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 19.00 Uhr

Fr. 7.30 - 13.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung



Specht Klima

Kälte - Klima - Wärme

Ihr kompetenter Ansprechpartner

für Wärmepumpen

Klimaanlagen

Kälteanlagen

- Reparatur • Instandhaltung • Wartung
- Montage • Dichtheitsprüfung

Mit über 15 Jahren Erfahrung

und Kompetenz für Sie im Einsatz

Tobias Specht | Kälteanlagenbauermeister | Kreuzfeld 18 | 31787 Hameln

Mobil: 0151 - 533 33 222 | Telefon: 05151 - 92 32 52 8

E-Mail: info@specht-klima.de | Web: www.specht-klima.de



Ihr Sanitätshaus
mit familiärer
Atmosphäre

Unser Leistungsangebot für Ihre Gesundheit:

NEU: Beratung und Montage von Treppenliftern

- ▶ Bandagen
- ▶ Berührungsloses Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- ▶ Brustprothetik, BH's für große Größen
- ▶ Elektroscooter sowie Elektromobile
- ▶ Hausbesuche
- ▶ Hilfsmittel für Bad und Dusche
- ▶ Inkontinenzberatung/-versorgung
- ▶ Orthopädische Schuheinlagen (Computergestützte Abdrucktechnik und Ganganalyse)
- ▶ Pflegehilfsmittel
- ▶ Rollstuhlanpassungen
- ▶ Rollatoren
- ▶ Senioren- und Pflegebetten
- ▶ Sensomotorische Einlagen
- ▶ Stützmidler

31855 Aerzen/Groß-Berkel · Buchenweg 2 (neben Pennymarkt)

Tel.: 051 54-705586 · www.sh-becker.de · info@sh-becker.de

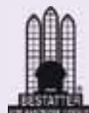


AUGUSTE HEINE

Bestattungswesen GmbH

In Ihren schweren Stunden sind wir für Sie da
und betreuen Sie umfassend seit über 70 Jahren.

Ostertorwall 24, 31785 Hameln
Tel.: 05151 / 951 10 - Fax: 05151 / 951 111
www.heine-bestattungen.de
info@heine-bestattungen.de



Ihr Zuhause im Alter



Seniorenheim
AKAZIENHOF
am Klüt

- 63 Einzelzimmer
- 8 Doppelzimmer
- Ruhige, zentrale Lage
- Ergotherapie
- Engagierte Mitarbeiter
- Therapieräume
- Kurzzeitpflege

Bei Fragen wenden Sie sich an unser Team:

Neumarkter Allee 15 · 31787 Hameln · Tel.: 05151/ 956930 · Fax: 95 69 34 43
Internet: www.seniorenheim-akazienhof.de · e-mail: info@seniorenheim-akazienhof.de

FREUDE & TRAUER*Freude & Trauer
in unserer Gemeinde***Taufen**

20.03.2022	Paula Trispel, Plauen
26.03.2022	Oskar Ranke, Ostpreußenweg 30
16.04.2022	Clara Bolinski, Kreuzfeld 15
16.04.2022	Luna Husmann, Oldenburg
23.04.2022	Sári Schneider, Roseplatz 9
14.05.2022	Leon Christ, Brückenkopf 9
20.05.2022	Luna Elisabeth Langner, Bergblick 12
21.05.2022	Benno Jütte, Spittastr. 12
21.05.2022	Oskar Jütte, Spittastr. 12
21.05.2022	Emma-Sophie Meyer, Blumenweg 18
21.05.2022	Noah Pelda, Entengang 21
21.05.2022	Michel Sprang, Blumenweg 7

**Trauung**

14.05.2022	Sebastian & Jana Laurine Christ, geb. Ketz, Brückenkopf 9
------------	---

Diamantene Hochzeit

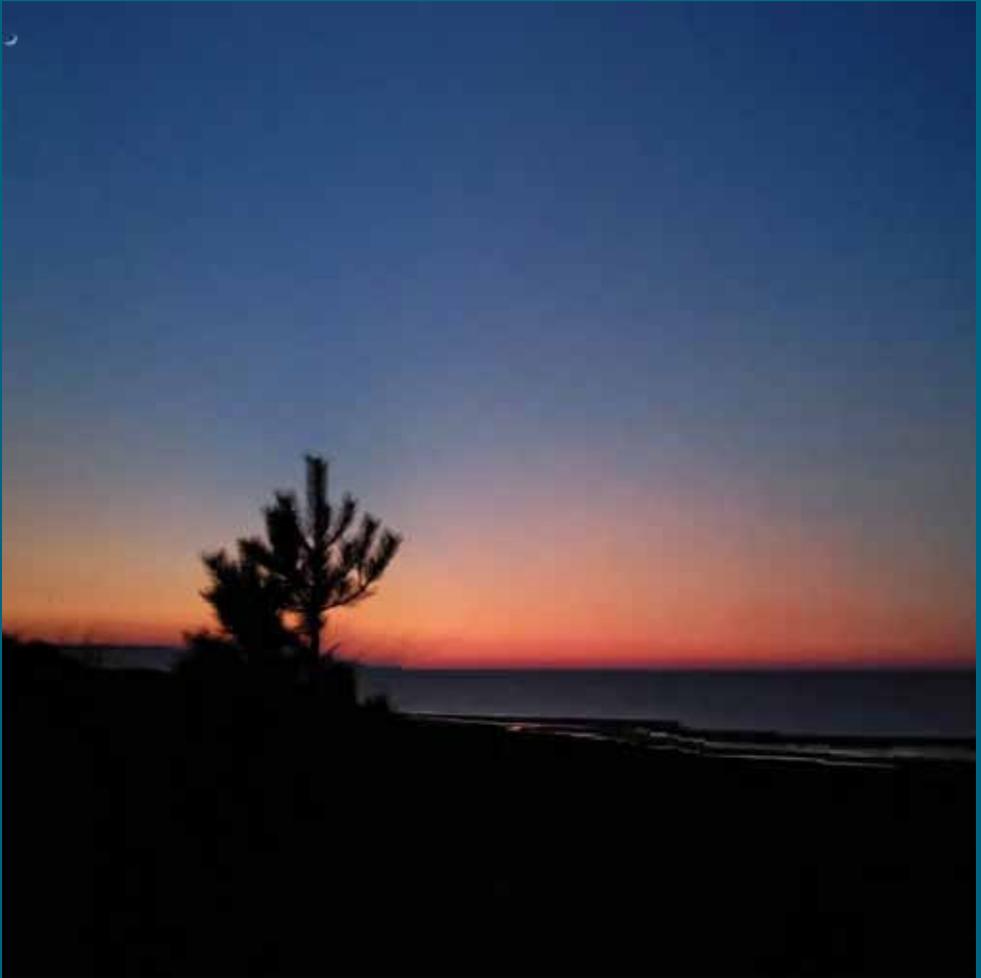
04.05.2022	Manfred & Ruth Harland, geb. Kretschmer, Lachsgrund 7
------------	---

**Bestattungen**

31.01.2022	Jutta Tiessen, geb. Keute, Weberstr. 22	87 Jahre
04.02.2022	Helmut Korf, Türmerweg 8	80 Jahre
21.02.2022	Almuth Schmidt-Ritzau, geb. Ritzau, Wenger Wiese 21	82 Jahre
26.02.2022	Renate Siegroth, Neum. Allee 15	86 Jahre
05.03.2022	Christa Otte, geb. Ziebull, Fischbecker Str. 31, früher Flößergang 7	99 J.
10.03.2022	Wolfgang Klütz, Breiter Weg 91	95 Jahre
16.03.2022	Ursula Kreye, geb. Jeske, Neumarkter Allee 15	80 Jahre
04.04.2022	Friedrich Maxam, Aerzen	97 Jahre
11.04.2022	Walburg Schulz, geb. Walter, Töneböen a. See, früher Woge 5	80 Jahre
27.04.2022	Harald Thönicke, Carl-Reese-Hof 14	81 Jahre
03.05.2022	Brunhilde Wetzstein, geb. Käse, Breiter Weg 79	80 Jahre

Gott, ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin. Wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele.

Psalm 139,14



*“Oh, wie schön ist deine Welt,
Vater, wenn sie golden strahlet!
Wenn dein Glanz herniederfällt
und den Staub mit Schimmer malet,
Wenn das Rot, das in der Wolke,
In mein stilles Fenster sinkt!”*

Karl Gottlieb Lappe (1773-1843)

